



Mit langen Schritten brachten die Starter beim Frankfurter Volkslauf die ersten Meter hinter sich.

Foto: M. Gros

# Schweißtreibende Angelegenheit

21. Frankfurter Volkslauf kann sich über 656 Finisher in vier Disziplinen freuen

**Bergen-Enkheim (pm/gro).** – Mit leichten Teilnehmerzuwächsen ist der Frankfurter Volkslauf um den Hessen-Center-Pokal in Bergen-Enkheim zu Ende gegangen. Bei der siebten Wettkampfstation des Main-Lauf-Cups beendeten 387 Teilnehmer den klassischen Zehn-Kilometer-Lauf erfolgreich. Knapp 40 Prozent mehr Finisher (143) machten zudem den Schülerlauf über 1,5 Kilometer zu einem großen Erfolg. 70 Bambinis waren über 500 Meter, 56 „Jedermann“ über fünf Kilometer am Start.

Am Start des Frankfurter Volkslaufs waren auch wieder fünf Läufer des Fechenheimer Lauffreunds 2000 – eine Abteilung der TSG Fechenheim. Sie bestritten die Fünf- oder Zehn-Kilometer-Distanz. Die Sportgemeinschaft Enkheim, Ausrichter der Veranstaltung, präsentierte sich gut organisiert und war selbst auch mit zahlreichen Startern vertreten.

Den Auftakt der Laufveranstaltung bildete der Fünf-Kilometer-Jedermannslauf, dem sich die beiden Fechenheimer Alexander Vanhöfen und Heribert Blumöhr stellten. Vanhöfen kommt nach längerer Verletzungspause wieder in Form, geht aber nicht mehr so oft auf die Laufstrecke. Sportliche Erfolge verbucht er derzeit beim Walking und Radfahren. Beim Fünf-Kilometer-Lauf wurden die Beine aufgrund der warmen Temperaturen schnell schwer; dennoch konnte er mit 22:22 Minuten eine tolle Zeit herauslaufen. Bei Heribert Blumöhr lief es ebenfalls besser als erwartet. Er hatte sich 25 Minuten als Ziel vorgenommen und finishte bereits nach 23:59 Minuten. Blumöhr feierte gleich doppelt Premiere: „Ich bin noch nie in Enkheim gelaufen und dies ist mein erster Fünf-Kilometer-Lauf“, gesteht der eigentliche Ausdauer-Läufer und Wanderer. Für die kurze Strecke hatte er sich bei der Anmeldung entschieden, weil er wusste, dass er sich einen Tag vor dem Wettkampf auf eine 50 Kilometer lange Wandertour begeben würde. „Und Trekking kommt bei mir an erster Stelle“, sagt er.

---

Gerd Richter belegt Rang drei

---

Zum Start des Zehn-Kilometer-Hauptlaufs um den Hessen-Center-Pokal war die Quecksilbersäule im Thermometer noch um einige Grad höher geklettert, sodass

Jürgen Richter sowie Gerd und Inge Richter ganz schön ins Schwitzen kamen. „Ich habe mir unterwegs einen Becher Wasser herbeigeschnt“, erzählt Jürgen Richter, der am Versorgungspunkt dankbar zu griff. Als es zum zweiten Mal in die „Parkplatzschleife“ hinter dem Einkaufszentrum ging, reduzierte er das Tempo merk-



**Sichtlich gequält absolvierte der Fechenheimer Gerd Richter die letzten Kilometer.** Foto: Privat

lich, um seine Pulsfrequenz zu senken. Trotzdem überschritt Jürgen Richter nach nur 41:38 Minuten die Ziellinie und wurde Fünfter seiner Altersklasse.

„Ich lief die ganze Zeit am Limit und spielte zweimal mit dem Gedanken, den Lauf abubrechen“, erzählt Gerd Richter. Beim Anblick eines unmittelbaren Konkurrenten innerhalb seiner Altersklasse besann er sich jedoch eines Besseren und behielt sein straffes Tempo bei. „Ich war über jedes Fleckchen Schatten auf der Strecke froh“, resümiert er. Sein sportlicher Ehr-

geiz bescherte Gerd Richter einen Platz auf dem Siegertreppchen. Mit einer Zeit von 41:53 Minuten wurde er strahlender Dritter seiner Altersklasse.

Inge Richter stürzte sich am Start nicht ins große Getümmel von knapp 400 Läufern. Sie rollte das Feld lieber von hinten auf. „Ich bin fast als Letzte gestartet, aber nicht als Letzte ins Ziel gekommen“, freut sie sich über zahlreiche gelungene Überholmanöver. Die Strecke in Bergen-Enkheim gefällt der Fechenheimerin. „Es war heiß, aber schön wie immer“, berichtet sie. Eine Stunde und fünf Minuten benötigte Inge Richter für die zehn Kilometer und belegte somit den achten Platz ihrer Altersklasse.

---

Christian Stolzki belegt Rang sechs

---

Über gute Platzierungen freute sich auch Ausrichter SG Enkheim. So belegte Christian Stolzki den sechsten Platz beim Zehn-Kilometer-Lauf (35:00,2 Minute), das reichte in seiner Altersklasse M20 für den zweiten Rang. Drei weitere Enkheimer kamen unter die ersten Zehn beim Fünf-Kilometerlauf: Klaus Pawellek (4./Belc 89 Frankfurt/19:19,7), Sebastian Schmidt (8./SG Enkheim/20:56,3), Josefine Schneider (9./SG Enkheim/20:56,6), die gleichzeitig Rang eins in ihrer Altersklasse erreichte. Den Sieg in ihrer Altersklasse, der weiblichen B-Jugend, sicherte sich, ebenfalls über die fünf Kilometer, Pauline Wiedler (TV Bergen-Enkheim). Sie benötigte 59,02,0 Minuten für die zehn Kilometer. Weitere gute Ergebnisse erzielten die SGEler bei den Schüler- und Bambini-Wettkämpfen.

---

Michael Port holt sich den Pott

---

Tagessieger über zehn Kilometer und damit Gewinner des Hessen-Center-Pokals wurde Michael Port (33:31,9 Minuten). Hinter ihm kam Alexander Dackiw (Spiridon Frankfurt/33:39) ins Ziel, Dritter wurde Uwe Bernd von der LG Rüsselsheim (34:22,3). Eine klare Sache für Natascha Schmitt (LG Eintracht Frankfurt) war die Frauenwertung. Die vorjährige deutsche Juniorinnen-Mannschaftsmeisterin im Zehn-Kilometer-Straßenlauf benötigte 38:43,2 Minuten und lag damit deutlich vor Kerstin Straub (SSC Hanau-Rodenbach/39:11,3) und Claudia Pusch (SSC Hanau-Rodenbach/42:34).